

I. Der Neue Kurs 1890 bis 1897/99

1. Kaiser Wilhelm II. und die Nachfolger Bismarcks 4
Caprivi 7 · Marschall von Bieberstein 8 · Holstein 9
2. Die Außenpolitik in den ersten Jahren des Neuen Kurses 10
Die Nichterneuerung des Rückversicherungsvertrags 10 · Helgoland- und Kolonialabkommen mit England 13 · Deutsche Kolonialpolitik bis 1906/07 15 · Rückwirkung des deutsch-englischen Abkommens auf Rußland 15 · Dreibundpolitik 17 · Entstehung des französisch-russischen Zweibundes 18 · Schwindendes Vertrauen zu England, Rückwendung zu Rußland 19 · Abschluß der französisch-russischen Militärkonvention 21 · Die Verschlechterung des deutsch-englischen Verhältnisses 22
3. Staatsführung, Innen-, Sozial- und Wirtschaftspolitik des Neuen Kurses 27
Voraussetzungen und Grundlagen 27 · Neue Sozialpolitik 29 · Die Sozialdemokratie nach dem Ende des Sozialistengesetzes 31 · Bismarcks Opposition 33 · Miquels preußische Steuerreform 34 · Gescheiterte Liberalisierung in Preußen 36 · Zwei Anläufe zum Volksschulgesetz 37 · Caprivis Handelsvertrags- und Zoll-

II. Die Ära Bülow (1897)/1900 bis 1909

5. Die Außenpolitik im Zeichen des Imperialismus 99
Deutschlands Eintritt in die „Weltpolitik“? 99 · Deutschland und der Zweibund im Fernen Osten 103 · Zunehmende deutsch-englische Entfremdung 105 · Die Krügerdepesche 107 · Dreibundkrise 111 · Deutschland in der türkischen Krise 1896/97 114 · Holsteins Versuch einer Annäherung an England 116 · Bernhard von Bülow 117 · Besitznahme von Kiautschou 119 · Erste englisch-deutsche Fühlungnahme 122 · Deutschland und der Spanisch-Amerikanische Krieg 125 · Das Deutsch-Englische Abkommen über die portugiesischen Kolonien 126 · Deutschland in der Fashoda-Krise 128 · Die Erste Haager Friedenskonfe-

tarifpolitik 38 · Caprivi's Polenpolitik 40 · Die Krisis wegen des Schulgesetzes 41 · Caprivi's Ringen mit der Rechten 43 · Auseinandersetzung über den Handelsvertrag mit Rußland 46 · Umsturzvorlage, Staatsstreichdrohung, Entlassung Caprivi's 48

4. Fünf Jahre politisches Leben unter der Staatsstreichdrohung 51
Fürst Chlodwig zu Hohenlohe-Schillingsfürst 51 · Allgemeine geistige und politische Lage vor der Jahrhundertwende 54 · Sozialdemokratie, Reformismus, Revisionismus 56 · Ablehnung der Umsturzvorlage 59 · Staatsstreichpläne 60 · Neue Flottenpolitik 63 · Kampf gegen die Sozialdemokratie 65 · Das Ringen um die Militärstrafprozeßordnung 67 · Das Bürgerliche Gesetzbuch 70 · Thronfolgestreit in Lippe 72 · Konfliktstimmung im Reich – Ära Stumm und Bismarck-Fronde 72 · Die Krisis wegen des preußischen Vereinsgesetzes 76 · Die Staatssekretär-Krisis von 1897 77 · Das erste Flottengesetz 79 · Miquel's Aufruf zur Sammlung 83 · Die Zuchthausvorlage 85 · Die Kanalvorlage 86 · Zuchthausvorlage und politisches Vereinswesen 88 · Der Streit um die sog. Lex Heinze 90 · Wirtschaftskämpfe 91 · Das zweite Flottengesetz 92

renz 130 · Bagdadbahn und russische Gegenwirkung 135 · Der Samoa-Konflikt 140 · Deutschland und der Burenkrieg 143 · Zwischen Rußland und England während der chinesischen Wirren 147 · Die englisch-deutschen Verhandlungen vom Jahre 1901 151 · Beginnende englisch-deutsche Entfremdung und ihre Folgen 159

6. Bülow's innerdeutsche Kompromißpolitik 1900 bis 1906 168
Festigung der Kanzlerstellung 168 · Wirtschafts- und Handelspolitik 169 · Die wirtschaftliche und soziale Entwicklung 172 · Die Sozialpolitik 173 · Preußische Polenpolitik 176 · Der Sturm auf das kaiserliche persönliche Re-

giment 178 · Die Wahlen des Jahres 1903 180 · Die Sozialdemokratie 181 · Regierung und Parteien 183 · Stengels Reichsfinanzreformen 184 · Diäten für den Reichstag 185 · Heer und Flotte 186

7. Deutschlands Isolierung 1904–1908 187
- Erste Erfahrung mit der Entente von 1904 187 · Deutsch-russisches Bündnisangebot vom Oktober 1904 188 · Deutscher Vorstoß gegen Frankreich in Marokko 192 · Der Björkö-Vertrag 196 · Die erste Marokkokrise und ihre Folgen 200 · Die Konferenz von Algeciras 203 · Die allgemeine innere und äußere Lage 208 · Entscheidende Zuspitzung der deutsch-englischen Beziehungen 211 · Die Zweite Haager Friedenskonferenz 213 · Wachsende Isolierung 217 · Die deutsche Flottennovelle von

1908 und ihre Folgen 223 · Neue Balkanprobleme 226 · Das deutsch-österreichische Bündnis in der Annexionskrise 229 · Das Ringen um Beschränkung des deutschen Großflottenbaus 234

8. Bülow's Blockpolitik und ihr Scheitern. . . . 238
Kaiserliche Selbstherrlichkeit und Krise um Bülow 238 · Die Kolonialpolitik und die Reichstagsauflösung 239 · Die neue Partei-
gruppierung 241 · Der Bülow-Block in der Erprobung 243 · Die Veröffentlichung im „Daily Telegraph und der November-Sturm 1908 249 · Die große Reichsfinanzreform und das Ende des Blocks 258 · Die Entlassung des Fürsten Bülow 263

Quellen und Literatur (1890–1909/14) 265

Abschnitt Ia: Die latente Krise des Deutschen

Von Wolfgang J. Mommsen

Vorbemerkung	3
1. Die innenpolitische Lage nach der Reichsfinanzreform von 1909	6
2. Halbherzige Reformpolitik im Innern 1909 bis 1911.	12
3. Die elsäß-lothringische Verfassungsreform	18
4. Wirtschafts- und Steuerpolitik des <i>quieta non movere</i> 1909–1911.	21
5. Disengagement und Stabilisierung in der äußeren Politik	23
6. Die Agadir-Krise von 1911: Das Scheitern der Vorwärtsstrategie Kiderlen-Wächters .	28
7. Die Reichstagswahlen von 1912	34

8. Die deutsch-englischen Verhandlungen vom Frühjahr 1912	39
9. Innenpolitische Stagnation: Parteien und Verbände 1912/1913	45
10. Die Balkankrise von 1912/13	52
11. Die Heeresvorlage von 1913	58
12. Deutsche Weltpolitik in Anlehnung an Großbritannien 1912/14.	65
13. Die Zabern-Affäre 1913 und die innenpoli- tische Fronde gegen die Regierung Beth- mann Hollweg.	79
14. Die Zeichen stehen auf Krieg	84
15. Die Flucht nach vorn. Julikrise und Kriegs- ausbruch 1914	94
Quellen und Literatur	113

Abschnitt II: Der Weltkrieg 1914/1918. Von

Der Ausbruch des Krieges	3
Der Zweifrontenkrieg	9
Die Mittelmächte Ende 1914	17
Erfolge gegen Rußland 1915	21
Der Kampf um die Mittelmeerpositionen	24
Im Kulminationspunkt.	29

Walther Hubatsch

Materialschlachten und Massenangriffe 1916	33
Innenpolitische Wandlungen	39
Kriegführung und Politik im Jahre 1917	46
Von Brest-Litowsk nach Compiègne	53
Schlußbetrachtungen	63
Quellen und Literatur	65

Abschnitt III: Die Weimarer Republik. Vor

Weltkriegsende und Umwälzung 2

Die Liquidierung des Krieges. 2

n Albert Schwarz

Der Waffenstillstand	2
Die Friedenskonferenz der Alliierten	8

Der Frieden von Versailles	11
Die Revolution bis zur Errichtung der Weimarer Republik	26
Die Revolution	26
Die Entscheidung für die demokratische und parlamentarische Republik	30
Die erste innere Krise des neuen Regierungsystems	35
Die zweite innere Krise und ihre Überwindung	42
Die dritte innere Krise der Republik	44
Die Weimarer Verfassung	47
Sein oder Nichtsein? 1919–1923	54
Das politische Klima in der zweiten Jahreshälfte 1919 und an der Wende zu 1920	55
Mühsame Selbstbehauptung der demokratischen Republik 1920	61
Eintagsunternehmen der »Konterrevolution«: der Kapp-Putsch	61
Drohender Kommunismus im deutschen Osten und Westen	64
Gestaltung des politischen Lebens in Parlament und Exekutive	65
Erste Auswirkungen des Versailler Vertrages 1920–1922	68
Inkrafttreten und erste Auswirkungen des Straffriedens	68
Wechselvolles Ringen um die endgültige Festlegung der Grenzen	71
Kampf um Entwaffnung, Reparationen und Sanktionen	74
Deutschland und die Sowjets in Rapallo	80
Die deutsche Republik auf ihrem Tiefpunkt: Das Jahr 1923	88
Ruhsanktionen, Revolten und Hochinflation	88
Besserung der Lage an der Jahreswende 1923/24	102
Das beste Jahrfünft, 1924–1928	107
Gesamtregister	1
Berichtigungen und Ergänzungen zum Abschnitt III (Die Weimarer Republik)	16

1924 – äußere Entspannung und innere Festigung	107
1925 – außenpolitische Fortschritte ohne innere Befriedung	116
Äußere Erfolge ohne inneren Zusammenhalt 1926.	122
Auf dem besten Wege zur äußeren Freiheit – Verschärfung der inneren Gegensätze 1927 und 1928	129
Zur Geistigkeit, Kultur und Kulturpolitik der Weimarer Republik	140
Todeskampf der Republik und der Freiheit 1929 bis 1933	149
Wirtschaftsentwicklung und soziale Verhältnisse in Deutschland bis zum Beginn der Weltkrise	149
Prosperität im Zeichen des Dawes-Plans . . .	149
Soziale Verhältnisse und Sozialpolitik	151
Bedenkliche Seiten dieser Sozialentwicklung .	153
Vom Dawes-Plan zum Young-Plan	154
Gewinne und Verluste der deutschen Außenpolitik in den Anfängen des »Neuen Planes«	158
Ungünstige innere Entwicklung 1929/30 . . .	160
Wirtschaft und Staat im Sog der Weltwirtschaftskrise	162
Vom finanz- und sozialpolitischen Streit zum Ende der Großen Koalition	162
Der Abschied von der parlamentarischen Demokratie: Die Übergangszeit der Präsidialregierungen	164
Das 1. Kabinett Brüning	164
Verschärfung des präsidialen Kurses – Das 2. Kabinett Brüning	176
Papens Gastrolle in der Staatsmannschaft . .	184
Der Kanzler der letzten Krise: Kurt von Schleicher	189
Zusammenfassung	194
Quellen und Literatur	197